

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich: wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- & Fremdenliste.

29. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Anzeigen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller in BREMEN.

Nr 53.

Freitag den 22. Februar

1895.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 25,
anzuzeigen.



Freitag den 22. Februar 1895, Abends 8 Uhr:

III. Quartett-Soirée

der Herren: Capellmeister **Louis Lüstner** (I. Violine), **Theodor Schäfer** (II. Violine), **Wilh. Sadony** (Viola), **Joh. Eichhorn** (Violoncell), unter freundlicher Mitwirkung der Herren: Musik-Director
Heinr. Spangenberg (Piano) und **Rich. Kipping** (II. Viola).

PROGRAMM.

1. Trio in E-moll für Pianoforte, Violine und Violoncell,
op. 5 R. Volkmann.
2. Zwei Sätze eines unvollendeten Streichquartetts,
op. 81 Mendelssohn.
3. Streichquintett in C-dur, op. 29 Beethoven.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 1 Mk.; nichtnummerirter Platz: 50 Pf.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn der Soirée werden die Eingangsthüren des grossen Saales
geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Freudig überrascht und entzückt

werden Sie von unserem mit **Sprechenden Papagei**
sein, den wir Ihnen nebst genauer Anleitung gegen Voreinsendung
von **nur drei Mark** sofort zuschicken. Tadellose Ankunft
wird garantirt.

2873

Jacoby & Co., Neubrandenburg.

Wiesbaden, 22. Febr. An dem morgen Samstag stattfindenden fünften
grossen Curhaus-Maskenballe wird sich die Gesellschaft Sprudel in
hervorragender Weise betheiligen, deren Mitglieder gegen Abstempelung der
Sprudelkarte persönliche Eintrittskarten zum ermässigten Preise von 2 Mark
bis Samstag Mittag 12 Uhr bei den Herren Wilh. Neuendorff, Kochbrunnen-
platz 1 und Wilh. Bickel, Langgasse 20 erhalten.

Um ausserdem vielfachen Gesuchen hiesiger Vereine und Gesellschaften
entgegenzukommen, hat die Cudirection die Einrichtung getroffen, dass deren
Mitglieder, welche sich in grösserer Zahl an den beiden letzten Maskenbällen
am Samstag dieser Woche, den 23. und Fastnacht-Dienstag, den 26. Februar
betheiligen wollen, gleichfalls Eintrittskarten zum ermässigten Preise von
2 Mark erhalten, sofern die betr. Vereins-Vorstände bis spätestens Samstag,
resp. Dienstag Mittag 12 Uhr ein personelles Theilnehmer-Verzeichniss
an die Cudirection einreichen. Die auf diese Weise verabfolgten Karten sind
natürlich nur persönlich gültig.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
20. Febr. 10 Uhr Abends	757.5	+ 15	70 %
21. „ 8 „ Morgens	756.7	+ 00	79 „
„ 1 „ Mittags	756.3	+ 20	65 „

20. Febr. Niedrigste Temperatur - 7.2, höchst + 4.0, mittlere - 1.6
Allgemeines vom 21. Febr. Gestern Mittag heiter, gegen Abend bedeckt, still
geringe Wärme; heute Morgen bedeckt, geringe Wärme. Maier.

Sprudel.

Samstag den 23. Februar 1895 findet in sämtlichen
Sälen des Curhauses der **Fünfte grosse Maskenball** statt, woran
sich nach Vereinbarung mit der städtischen Cudirection die Gesellschaft Sprudel
betheiligt.

Sprudler und deren Angehörige, erhalten zu dieser Veranstaltung gegen
Abstempelung des Sprudelsterns bis Samstag Mittag 12 Uhr Eintrittskarten
zum ermässigten Preise von Mk. 2 und zwar bei Herrn Wilhelm Neuendorff,
Kochbrunnenplatz 1 und Herrn W. Bickel Langgasse 20.

Damenkappen à Mk. 1 können auf Wunsch ebendasselbst in Empfang
genommen werden.

Der kleine Rath.

2875

Domino's für Damen und Herren

Gold- und Silberbesätze aller Art;
Carnevalistische Kopfbedeckungen
für Damen
Atlaslarven &c. &c.
Fächer in grösster Auswahl
empfiehlt

Christ. Jstel,
Webergasse 16.



Bijouterie

Joallerie

2856

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32. Telephon Nr. 45.

Orfèvrerie

Objets d'art

Aufruf

zur Sammlung von Beiträgen für die Hinterbliebenen
der mit dem Lloydampfer „Elbe“ Verunglückten.

In allen Städten des deutschen Vaterlandes regt sich die Theilnahme an
dem Geschehe der durch den Untergang der „Elbe“ so hart geschädigten
Familien.

Frauen und Kinder sind des Ernährers beraubt, Sorge und Noth ist in
zahlreiche Familien mit unheimlicher Schnelle eingekehrt, unverschuldet trägt
manches bis dahin trauliche Heim die Härte eines furchtbaren Geschicks.

Eine öffentliche Sammelstelle, wie sie bereits in anderen Städten besteht,
ist bis jetzt in unserer Stadt nicht eingerichtet und so er bietet sich der
Unterzeichnete freiwillige Spenden und milde Gaben in Empfang zu nehmen,
öffentlich darüber zu quittiren und dieselben dem Comité in Berlin zu übermitteln.

Möchte auch aus unserer Stadt zur Linderung der zum Theil recht
drückenden Noth beigetragen werden, welche so viele Unverschuldete betroffen
und möchte es dem Unterzeichneten gelingen, ebenso zahlreiche Spenden
sammeln zu können wie seiner Zeit für die Hinterbliebenen der Opfer der
Katastrophe des grossen Kurfürsten.

Ich bitte um Zusendung von Gaben — seien sie auch noch
so klein!

An der Tageskasse des Curhauses ist ausserdem eine Liste zur Ein-
zeichnung aufgelegt.

Wiesbaden, im Februar 1895.

F. Heyl, Cudirector.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 21. Februar 1895.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler. Meyer, Hr. Bürgermeister, Haag, Hr., v. Pressentin, Hr. General m. Fam., Lademann, Hr., Krause, Hr., Bauer, Hr., Meder, Hr.,	Belle vue. Ganss, Frl. Rent., Cölnischer Hof. Kerating, Hr. Dr. med.,	Hotel Dahlheim. Rose, Hr. Kfm., Eisenbahn-Hotel. Hof, Hr. Kfm., Dittert, Hr. Kfm., Stadelman, Hr. Kfm., Henke, Hr. Kfm., Europäischer Hof. Jacobi, Hr. Kfm., Grüner Wald. Bornhofen, Hr. Kfm.,	Malstetten Schlitz Königsberg Landeshut Berlin Hanau Berlin Weimar Carlsruhe Frankfurt Limburg Neustadt Nürnberg Pirmasens Elberfeld Dillenburg	Horn, Hr. Kfm., Stern, Hr. Kfm., Dordeck, Hr. Kfm., Hachmeister, Hr. Kfm., Paulus, Hr. Kfm., Brennemann, Hr. m. Fr., Cohn, Hr. Kfm., Firner, Hr. Kfm., Noll, Hr. Kfm.,	Frankfurt Brandenburg Höhr Obererlenbach Berlin Neuss Bremen Hotel Happel. Brasch, Hr., Liebr, Hr. Kfm., Grofs, Hr. Ingen., Wilde, Hr. m. Fr., Rupp, Hr. Kfm., Dr. Kempner's Augenlinik. Zimmermann, Hr., Goldschmidt, Fr., Antony, Frl., Hotel Minerva. Eber, Hr. Kfm. m. Fr., Nassauer Hof. Dobson, Hr., Nonnenhof. Kallen, Hr. Dr.,	Obig, Hr. Kfm., Meissen, Hr. Kfm., Mooßbach, Hr. Kfm., Grosser, Hr. Kfm., Schäfer, Hr. Kfm., Wescher, Hr. Kfm., Freyse, Hr. Kfm., Rhein-Hotel. Frhr. v. Strombeck, Hr. Offizier, Baron v. Redwitz, Hr. Gutsbes.,	Höhr Süchteln Hamburg Ratingen Berlin Barmen Bamberg England Höhr Berlin München Kaiserslautern Weilburg Kl.-Schmalkalden	Schonk, Hr., Dietzmann, Hr. Kfm., Schammp, Hr., Tannus-Hotel. Besenbruch, Hr. Kfm., Cornelius, Hr. Kfm., Fogt, Hr. Director, Thiel, Hr. Director, Reichmann, Hr. Kfm., Kauler, Hr. Kfm., Hotel Victoria. Guthzeit, Hr. Reg.-Assessor Dr., Meese, Hr. Kfm., Ravinowitsch, Hr. Ingen., Krabb-Schleicher, Fr., v. Rantzau, Hr. Hauptm., v. Rantzau, Hr. Prem.-Lieut., Hotel Welus. Schmale, Fr., Henberger, Frl. Rent., Schöler, Frl., Köhne, Hr. Kfm.,	Frankfurt Carlsruhe Mainz Elberfeld Cöln Seester Giessen Dortmund Berlin Königsberg Barmen Warschau Düren Schleswig Schwerin Haspe Locarno Neuwied Bielefeld
---	--	--	---	---	--	---	---	---	---

Parkstrasse 3.

THE QUISISANA

Winterseason.

Residents and Visitors in Wiesbaden are invited to inspect the new public rooms (9) which have been built last winter and are ready now. These new rooms are considered to be unrivalled in continental wateringplaces with regard to arrangement and comfort. — Particularly interesting are the new Glasshalls, Lift and Wintergarden which are built with hollow glassbricks and are very much admired. — The large new diningroom is also open to non-residents, meals can be ordered at any time of the day. The Picture gallery (small diningroom) enables the proprietor to provide the highest class Banquets, Dinners, Wedding Breakfasts &c. **Table d'hôte at 1 and 7 o'clock.** 2837



Fünfter
Grosser Maskenball
in den
Sälen des Curhauses
am
Samstag den 23. Februar 1895.
Zwei Orchester.
Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Der Ball beginnt um **8 Uhr**, die Säle werden nicht vor **7 Uhr** geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere **Ballkarten** zum ermässigten Preise von 2 Mark.

Mitglieder der Gesellschaft „Sprudel“ erhalten gegen Abstempelung ihren Sprudelkarten **persönliche** Eintrittskarten zum ermässigten Preise von 2 Mk. bis Samstag Mittag 12 Uhr bei den Herren Wilh. Neuendorff, Kochbrunnenplatz 1 und Wilh. Bickel, Langgasse 20 dahier.

Hiesige Vereine und Gesellschaften, deren Mitglieder sich in grösserer Zahl an den beiden letzten Maskenbällen am 23. und 26. Februar betheiligen wollen, erhalten gegen rechtzeitige Zusendung eines **persönlichen** Teilnehmer-Verzeichnisses gleichfalls bis spätestens Samstag, resp. Dienstag Mittag 12 Uhr, an die unterzeichnete Direction Eintrittskarten zu 2 Mk. für die Person, welche jedoch für die betr. Vereinsmitglieder nur persönlich gültig sind.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle **ausnahmslos** nur in entsprechendem **Masken-costüme** oder **Ballanzüge** (Herren: Frack und weisse Binde) mit **carnevalistischem** Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.



Dominoes für Damen und Herren
zu verkaufen und zu verleihen.
Anfertigung nach Maass in einem Tag.
Carnevalistische Kopfbedeckungen
für Damen und Herren, **Atlaslarven** etc.
Käthchen Borträger, Taunusstrasse 2.



Montag den 25. Februar, Abends 8 Uhr:

Carnevalistisch-humoristischer Unterhaltungsabend

unter Mitwirkung des

Fräulein **Cela von Eurici**

und des Herrn **C. Grün** vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.

und des **städtischen Cur-Orchesters.**

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 4 Mk.; nichtnumm. Pl. 50 Pf.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Der Curdirector: F. Heyl.

Pension Continentale

Paulinenstr. 2. Privathôtel. Am Eingang des Curgartens.
Schöne Südzimmer Bel-Etage frei geworden.
Mineral- & Süsswasser-Bäder im Hause.
English spoken. **Winterpreise.** On parole français.

Pension Margaretha

Gartenstrasse 10 & 14. Nahe dem Curhaus und Theater
Bäder im Hause.
Zwei grosse elegant möblirte Sonnentimmer frei geworden. 2826

Pension Villa Frank

Abeggstrasse 3.
Eingang Sonnenbergerstrasse zw. 12a u. 14
elegante sonnige Winterwohnungen zu vermieten. Sehr gute Küche. Bäder im Hause.

Pension Villa Heubel

Leberberg No. 4 und
Aufgang zw. 12a u. 14 Sonnenbergerstrasse.
Elegant möblirte Südzimmer frei geworden.
Diners um 1 und 5 Uhr. Bäder im Hause.
Mässige Preise. 2831

Pension Mon-Repos

2853 nahe dem Curhause — Pens. 5—8 Mk.
Frankfurterstrasse 6.
Sonnige Lage, Bäder, Vorzügl. Küche.

45 Taunusstr. 45, Südseite,
sind gut möblirte Zimmer mit und ohne
Pension billigst zu vermieten. Bäder. 2828

Institutrice française Librairie
Feller & Gecks. 2860

Königliche Schauspiele.

47. Vorstellung.
24. Vorstellung im Abonnement C.
Der Troubadour.
Grosse Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des S. Cammerano von H. Proch.
Musik von Joseph Verdi.
Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Josef Schlar.
Regie: Herr Dornewass.
Einfache Preise. — Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater

Bahnhofstrasse 20.
(Bei aufgehobenem Abonnement.)
(Dutzendbillets ungültig.)

Benefiz für Josef Gllzinger.
Tannhäuser-Parodie.
Bursleske Operette in 4 Bildern von Johann Nestroy. Musik von Carl Binder.